

Antrag

der Abg. Hans-Peter Storz und Gabriele Rolland u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr

Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welches die zentralen Teilziele der Internationalen Bodenseekonferenz im Zuge der Bemühungen sind, um bis 2040 eine klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee zu erreichen;
2. welche Ziele die Landesregierung in diesem Zusammenhang hat, die sie mit konkreten Maßnahmen und/oder Fördermitteln unterstützt;
3. wie viele Schiffe mit Verbrennungsmotor auf dem Bodensee liegen bzw. zugelassen sind;
4. welche Menge an CO₂-Ausstoß durch Schiffe mit Verbrennungsmotoren auf dem Bodensee vermutet wird;
5. inwieweit der Schiffsverkehr auf dem Bodensee bereits hin zu elektrischen Antrieben oder klimaneutralen Verbrennungsantrieben umgestellt werden konnte und welche dieser Schiffe dazu vom Land gefördert wurden;
6. welcher Anteil der Schiffe mit Verbrennungsmotoren im baden-württembergischen Teil des Bodensees angemeldet sind bzw. ihren Liegeplatz haben;
7. wie viele Schiffe mit Verbrennungsmotor derzeit jährlich durch Neuanschaffung, Fluktuation oder Austausch durch batterieelektrische Schiffe oder Segelschiffe ersetzt werden;
8. wie sie die weitere Entwicklung einschätzt und mit welchen Maßnahmen sie diese Entwicklung beschleunigen möchte.

18.9.2024

Storz, Rolland, Steinhilb-Joos,
Röderer, Hoffmann SPD

Eingegangen: 18.9.2024/Ausgegeben: 21.10.2024

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Im Jahr 2023 wurde die Studie „Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee“ erarbeitet. Sie soll Grundlage für die Maßnahmen sein, die Schifffahrt auf dem Bodensee so umzustellen, dass sie schlussendlich klimaneutral von staten geht. Dazu sind zahlreiche Maßnahmen nötig, die zudem abgestimmt von den verschiedenen Anrainerstaaten sowie von zwei Bundesländern in Deutschland ergriffen werden müssen, um das Ziel zu erreichen.

Der Antrag erfragt den Stand der Planung von Maßnahmen und der ersten Schritte auf diesem Weg.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 15. Oktober 2024 Nr. VM5-0141.5-33/16/2 nimmt das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. welches die zentralen Teilziele der Internationalen Bodenseekonferenz im Zuge der Bemühungen sind, um bis 2040 eine klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee zu erreichen;

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) hat sich mit ihrem Positionspapier zur klimaneutralen Schifffahrt im Juni 2024 als Teilziele gesetzt die bayerische Machbarkeitsstudie zu ergänzen und Maßnahmen sowie einen Zeithorizont festzulegen, die Zusammenarbeit und den Austausch mit Stakeholdern zu stärken, die Öffentlichkeit einzubeziehen, alternative Kraftstoffe und Antriebe zu fördern, regulatorische Aspekte aus dem Zielkonsens abzuleiten.

2. welche Ziele die Landesregierung in diesem Zusammenhang hat, die sie mit konkreten Maßnahmen und/oder Fördermitteln unterstützt;

Baden-Württemberg möchte seinen Vorsitz in der IBK 2025 nutzen, um sowohl die bereits bestehenden Möglichkeiten klimaneutraler und emissionsfreier Schifffahrt praktisch aufzuzeigen als auch noch in der Entwicklung oder im Erprobungsstadium befindliche Lösungen nach Möglichkeit zu fördern um deren Marktreife und Verbreitung voranzutreiben.

Das Verkehrsministerium prüft derzeit, inwiefern die Unterstützung durch Fördermittel sinnvoll möglich ist und zielführend gelingen kann. Gleichzeitig soll das Gespräch mit den Anrainerstaaten gesucht werden, um die Möglichkeit regulatorischer Rahmenbedingungen zu erörtern, bspw. zur Unterstützung der Elektromobilität oder der Nutzung nicht-fossiler Kraftstoffe.

3. wie viele Schiffe mit Verbrennungsmotor auf dem Bodensee liegen bzw. zugelassen sind;

Die Gesamtzahl aller Wasserfahrzeuge mit Verbrennungskraftmaschine beträgt zum 31. Dezember 2023 38 313. Die Entwicklung der Schiffsflotte auf dem Bodensee lässt sich auch für die vergangenen Jahre der Homepage des Landes Vorarlberg entnehmen (Bodensee-Schiffsstatistik 2023 [vorarlberg.at]). Grundlage der Daten sind die Angaben der zuständigen Schifffahrtsämter bzw. Zulassungsstellen am Bodensee.

4. *welche Menge an CO₂-Ausstoß durch Schiffe mit Verbrennungsmotoren auf dem Bodensee vermutet wird;*

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur klimaneutralen Schifffahrt auf dem Bodensee, die 2023 von der bayerischen Staatskanzlei in Auftrag gegeben wurde, wurden folgende Berechnungen für den CO₂-Ausstoß vorgelegt:

„Aus den Kraftstoffverbräuchen lassen sich einfach durch Multiplikation mit dem Faktor 2,65 für Diesel und 2,37 für Benzin die CO₂-Emissionen in Kilogramm berechnen (Abbildung 3.5.) Von den insgesamt etwa 52 000 Tonnen CO₂, die jährlich freigesetzt werden, stammen etwa

- 52 Prozent von den 13 800 Sportbooten mit Leistungen > 37 kW und das trotz der geringen Nutzungsdauer des Motors von etwa 30 Stunden im Jahr,
- 27 Prozent von den Fähren und Katamaranen, die das ganze Jahr im Einsatz sind, und
- 14 Prozent entfallen auf die Fahrgastschiffe im saisonalen Betrieb“ (vgl. Tillmetz, Boeger, Hamann [2023]: Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee, Machbarkeitsstudie 2023, S. 15).

5. *inwieweit der Schiffsverkehr auf dem Bodensee bereits hin zu elektrischen Antrieben oder klimaneutralen Verbrennungsantrieben umgestellt werden konnte und welche dieser Schiffe dazu vom Land gefördert wurden;*

2023 waren insgesamt 2 270 Boote mit elektrischen Antrieben auf dem See unterwegs. Insgesamt zeigt die Bodensee-Schiffsstatistik über die vergangenen Jahre einen kontinuierlichen Anstieg der Zahl dieser Boote.

Im Bereich der beruflichen Schifffahrt lässt sich als Beispiel die MS Insel Mainau nennen. Das erste elektrische Boot der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) ist seit 2022 in Betrieb und produziert durch Solarzellen auf dem Dach des Schiffes während der Fahrt grünen Strom. Das Ministerium für Verkehr hat in diesem Zusammenhang die Landstromversorgung mit rund 80 000 Euro gefördert. Die BSB haben sich zum Ziel gesetzt, ihre gesamte Flotte auf umweltfreundliche Antriebe umzustellen.

6. *welcher Anteil der Schiffe mit Verbrennungsmotoren im baden-württembergischen Teil des Bodensees angemeldet sind bzw. ihren Liegeplatz haben;*

Aus der Bodensee-Schiffsstatistik ergibt sich der Anteil der Boote mit Verbrennungsmotor, die im baden-württembergischen Teil des Sees zugelassen sind.

Wasserfahrzeuge mit Verbrennungskraftmaschine							
Datum	Gesamtzahl	Bodenseekreis		Konstanz		Baden-Württemberg	
31.12.2023	38 313	9 867	25,8 %	11 394	29,7 %	21.261	55,5 %

Eine Statistik zu Liegeplätzen liegt dem Ministerium für Verkehr nicht vor.

7. *wie viele Schiffe mit Verbrennungsmotor derzeit jährlich durch Neuanschaffung, Fluktuation oder Austausch durch batterieelektrische Schiffe oder Segelschiffe ersetzt werden;*

Insgesamt ist eine kontinuierliche Steigerung der Zahl der Boote mit Elektromotor erkennbar, die Zahl der Boote mit Verbrennungskraftmaschine ist in den letzten Jahren demgegenüber relativ konstant. Inwiefern neue Boote mit Elektromotoren Boote mit Verbrennungskraftmaschine ersetzen ist aus der Statistik nicht zu erkennen, insofern liegen dem Ministerium für Verkehr hierüber keine Informationen vor.

8. wie sie die weitere Entwicklung einschätzt und mit welchen Maßnahmen sie diese Entwicklung beschleunigen möchte.

Insgesamt zeigt sich, dass es bereits viele Ansätze gibt, die sich mit der Dekarbonisierung der Bodenseeschifffahrt beschäftigen. So vertankt beispielsweise die See-Tankstelle der Ultramarin Marina seit diesem Jahr ausschließlich HVO als Dieselmotorkraftstoff. Auch die Messe „Interboot“ dieses Jahres zeigt, dass Elektroantriebe höhere Verbreitung im Sportbootbereich erfahren und auch größeren Motorbooten als Antrieb dienen. Zudem kann die ebenfalls auf dem Vormarsch befindliche Foiling-Technologie durch die Reduktion des Energieverbrauchs den Einsatzbereich von Elektromotoren nochmal deutlich erweitern.

Diese Beispiele und Gespräche mit der Branche zeigen, dass sich klimaneutrale bzw. emissionsfreie Antriebstechniken im Sportbootbereich in der Entwicklung und Verbreitung befinden und dem Thema durchaus mit Offenheit begegnet wird. Es zeigt sich auch, dass die Anforderungen an die Antriebskonzepte je nach Einsatzzweck der Schiffe vielfältig sind und es daher unterschiedlicher technologischer Lösungen bedarf.

Das Ministerium für Verkehr wird in Kürze eine Folgestudie in Auftrag geben um vertiefend wissenschaftlich zu eruieren, welche konkreten Maßnahmen kurzmittel- und langfristig erfolversprechend und wirksam sind, sowie mit welchen Kosten zu rechnen ist um das Ziel der Klimaneutralität auf dem Bodensee zu erreichen. Hierbei sollen insbesondere Maßnahmen für erforderliche Infrastruktur und klimaneutrale Antriebe untersucht werden.

Zudem prüft das Ministerium für Verkehr, welche Fördermöglichkeiten genutzt werden oder geschaffen werden können und wird sich dafür einsetzen, bereits vorhandene klimaneutrale Lösungen zu bewerben und zu verbreiten.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor